



Am 14.06.2024 verstarb die Ehrenvorsitzende der Gruppe Wiesbaden/Mainz Erika Luda im Alter von 85 Jahren.

Ich möchte hier und heute ihr Lebenswerk und ihr Schaffen einmal etwas näher beleuchten.

Wann begann die Zeit des Wirkens von Erika Luda im Deutschen Teckelklub?

Ich glaube, so ganz genau lässt sich das nicht sagen.

Aber eines ist gewiss, die Liebe zum Teckel wurde Erika bereits in die Wiege gelegt.

Es gab und gibt seit über 100 Jahren Teckel in der Familie Luda. Eine Zeit in der Traditionen wachsen können!

So war es eine logische Konsequenz, dass Erika 1968 in den Deutschen Teckelklub und in "ihre" Gruppe Wiesbaden/Mainz eintrat.

1969 gründete sie den Zwinger "von der Ranzau".

In diesem Zwinger züchtete Erika fast zehn Jahre lang Rauhaar Zwerg, die beachtliche Erfolge zu verbuchen hatten.

1978 "vergrößerte" Erika sich dann und von nun an gingen jagdlich sehr gute und formwertlich korrekte Rauhaar Standard "aus dem Rheingauzwinger" hinaus in die ganze Welt.

Der Name „aus dem Rheingauzwinger“ stand und steht für gesunde, leistungsstarke und formwertlich korrekte Hunde.

Erika und Inka Luda haben diesen Zwinger bis heute weit über die Grenzen der Gruppe Wi/MZ und Hessens hinaus bekannt gemacht.

Ab 1972 war Erika zweite Kassiererin und wurde 1975 zur Schriftführerin der Gruppe gewählt und dieses Amt hatte sie bis 2004 inne.

2004 nahm Erika das Ruder der Gruppe Wiesbaden Mainz selbst in die Hand und führte die Gruppe souverän und mit einem Gespür für den Menschen, mit viel Herz und nicht weniger Verstand bis 2012 in ruhigem Fahrwasser.

Erika hat in dieser Zeit immer auf „Sicht“ manövriert, und hatte dabei ein Gespür für die richtigen Kurs-Korrekturen, die ein so großer Verein wie die Gruppe WI/MZ benötigt.

Nach ihrer über 40-jährigen Tätigkeit in fast allen Funktionen des Vereins hat sich Erika keineswegs zur Ruhe gesetzt, sondern sie lenkte weiterhin wesentlich durch Rat und Tat die Geschicke der Gruppe beratend aus der zweiten Reihe.

In über 50 Jahren hat sie keine Übungsstunde, keine Prüfung oder andere Veranstaltung versäumt.

Die Dackel und die Gruppe WI/MZ waren ihr Leben.

Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen und ihres unermüdlichen Einsatzes für die Gruppe Wiesbaden -Mainz wurde Erika 2013 zur Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

Sie war Träger vieler Auszeichnungen des DTK und des VDH, u.a. wurde ihr die VDH Ehrennadel in Gold verliehen.

Hier alle Ehrungen aufzuzählen würde nicht nur den Rahmen sprengen, sondern es wäre Erika auch nicht recht gewesen, denn sie war bescheiden, und das im besten Sinne des Wortes.

Neben diesen Ehrenämtern war Erika ein gern gesehener Gast auf vielen Veranstaltungen des DTK und es gelang ihr zusammen mit „ihrer“ Inka immer wieder spitzen Hunde im Bereich der Ausstellungen und auch auf jagdlich hohem Niveau zu präsentieren.

Erika war es immer wichtig, dass Jäger, Züchter, Aussteller und Liebhaber unserer Rasse gemeinsam an einem Tisch sitzen und die Freude an unserem Hobby zusammen ausleben.

Sie war immer bestrebt, zu helfen und jeden für die Dackelsache zu begeistern.

Nie habe ich erlebt, dass Erika auch nur einen Funken Energie in das Trennende investiert hat.

Viel mehr hat sie immer den Kompromiss gesucht, was sie im Landesverband Hessen zu einem wertvollen Berater an vielen Delegiertenversammlungen machte.

Erika.... wir sagen Danke für die vielen gemeinsamen Jahre, für dein Engagement für den Teckel und für die Gruppe Wiesbaden/Mainz, sowie den Landesverband Hessen, wir werden Dich stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Erika.... Du wirst mir fehlen!

In diesem Sinne ein letztes Ho Rüd Ho von mir

Für den Landesverband Hessen

Stefan Fuß